

Multiplikatorwirkung: ITK Rheinland treibt SAP-integrierte Rechnungsbearbeitung in NRW-Kommunen voran



Bislang waren Eingangsrechnungen im neuen XRechnung-Format in der Landeshauptstadt Düsseldorf eher die Ausnahme. Seit 18. April 2020 nun ist die Kommune – wie jede andere öffentliche Einrichtung auch – gem. EU-Richtlinie 2014/55/EU verpflichtet, elektronische Rechnungen im XML-Format zu empfangen und zu verarbeiten. Der Anteil an XRechnungen dürfte sich demnach auch in Düsseldorf mittelfristig rasch erhöhen. Die Stadt ist dafür gerüstet mit einer Softwarelösung des Workflow-Spezialisten xSuite Group. Sie ist vollständig SAP-integriert und arbeitet mit der Logik der Module SAP PSCD und SAP PSM sowie mit dem Kommunalmaster Finanzen. Implementiert hat sie die ITK Rheinland, zu deren Verbandsmitgliedern auch die Landeshauptstadt Düsseldorf gehört.

Rechnungsprüfung per elektronischem Workflow

Rund 220.000 Rechnungen erhält Düsseldorf pro Jahr. Von einem digitalen Rechnungseingangsworkflow versprach sich die Stadtverwaltung mehr Transparenz im Rechnungswesen, vereinfachte Recherchen und nicht zuletzt die Realisierung von Skontogewinnen durch schnelle Bezahlung. Papierrechnungen werden in Düsseldorf mittlerweile direkt nach ihrem Eintreffen an zentraler Stelle eingescannt. Die Software liest aus den Scans – sowie aus den ebenfalls eingehenden PDF-Rechnungen – Rechnungsdaten aus, übernimmt sie vollständig und vorerfasst sie in SAP. Die Prüfung findet revisionsicher über den nachfolgenden Workflow statt.

Damit entfallen Postversand und manuelle Bearbeitung der Papierrechnungen. Prüfungen und Freigaben werden lückenlos dokumentiert; über ein Rechnungseingangsbuch können Kämmerei und Dienststellen den aktuellen Status der Rechnungen zu jedem Zeitpunkt nachvollziehen. Der Zugriff auf den Workflow für Beschäftigte, die ausschließlich eine Rechnung freigeben sollen und über keinen SAP-Zugang verfügen, erfolgt über ein Web-Interface.

Unternehmen:

Web: www.itk-rheinland.de
Branche: IT-Dienstleister für Kommunen
Firmensitz: Neuss

xSuite®-Lösung

- Eingangsrechnungsverarbeitung in SAP mit den Modulen SAP FI/MM sowie den SAP Modulen PSCD und PSM, unter Berücksichtigung des Kommunalmaster Finanzen sowie der Annahme und Verarbeitung von XRechnungen

Entscheidung für xSuite

- Einzige Lösung, die mit dem PSCD-Modul und dem Kommunalmaster Finanzen integrierte
- Vollständig in SAP integrierte Lösung

Systemintegration

- SAP ERP
- Archivsystem

„Die Oberfläche der Lösung orientiert sich an SAP, es ist ein Absprung in die SAP-Belege möglich“, erklärt Betina Kobecke, Projektverantwortliche bei der IT Kooperation Rheinland (ITK Rheinland). Die ITK Rheinland ist in Nordrhein-Westfalen mit ihren zwölf Verbandsmitgliedern einer der größten und modernsten IT-Dienstleister für Kommunen in Deutschland. Die ITK Rheinland entstand im Jahr 2008, als der 1998 gegründete Zweckverband „Kommunale Datenverarbeitungszentrale Neuss“ mit dem Amt für Informationstechnik der Landeshauptstadt Düsseldorf fusionierte. Für die Landeshauptstadt Düsseldorf, die Kommunen im Rhein-Kreis Neuss, den Kreis selbst und die Stadt Mönchengladbach bietet die ITK rund 15.000 Anwendenden einen Service von der Beratung bei der Gestaltung der IT-Landschaft über die Auswahl konkreter Produkte bis hin zur Integration von Anwendungen und Verfahren sowie deren täglichen Betrieb.

Einziges Lösung mit erforderlicher Integration in PSCD

Seit 2017 ist die ITK Rheinland Partner der xSuite Group und hat für den Rechnungsworkflow des Softwareherstellers eine Verbandslizenz der xSuite Public Sector Lösung für sich und ihre Verbandsmitglieder erworben. Guido Müller, Servicebereichsleiter Finanz- & Personalmanagement bei der ITK Rheinland: „Es gab damals keinen anderen Anbieter, dessen Rechnungsworkflow mit dem PSCD-Modul und dem Kommunalmaster Finanzen interagierte. Die Verbindung zum Kommunalmaster Finanzen war uns sehr wichtig.“

Einsatz in der gesamten Düsseldorfer Verwaltung

Am Beginn des Projektes standen Workshops von ITK Rheinland, xSuite und dem Kunden, im Laufe derer ein Realisierungskonzept entstand. Der Mandant wurde dann im System aufgesetzt, eingerichtet, Vortests wurden durchgeführt, das Layout an die Kundenwünsche angepasst und Schulungen durchgeführt. Der Roll-out über eine Verwaltung von der Größe der Landeshauptstadt war eine große Herausforderung. Mittlerweile läuft das System „xSuite Public Sector“ in Düsseldorf in allen Fachbereichen und die Landeshauptstadt kann Rechnungsinhalte aus Papier- und E-Rechnungen automatisiert in ihr SAP-System übertragen und verarbeiten.

Kundennutzen:

- Rechnungsinhalte aus Papier- und E-Rechnungen werden automatisiert in das SAP-System übertragen und verarbeitet
- Mehr Transparenz im Rechnungswesen und vereinfachte Recherchen
- Realisierung von Skontogewinnen durch schnelle Bezahlung

Stadtentwässerung Düsseldorf war der erste Anwender

Noch vor dem Projekt der Stadt Düsseldorf hatte sich 2015 bereits die Stadtentwässerung Düsseldorf für die Einführung der xSuite-Invoice-Lösung mit den Komponenten SAP FI und SAP MM entschieden. Der kommunale Eigenbetrieb verfügt über einen eigenen Mandanten in der SAP-Umgebung bei der ITK Rheinland und verzeichnet, anders als die Landeshauptstadt Düsseldorf, bereits einen beträchtlichen Anteil elektronisch, d.h. per E-Mail/PDF, eingehender Rechnungen.

Bis 2021 war geplant, die Lösung für weitere Verbandsmitglieder auszurollen, die SAP einsetzen. Begonnen wurde mit dem Rollout bei der Stadt Neuss und ihren fünf Eigenbetrieben (Städtische Friedhöfe, Gebäudemanagement, Infrastruktur, Liegenschaften und Vermessung und Tiefbaumanagement) im August 2020; diese verfügen ebenfalls über eigene SAP-Mandanten im Umfeld der ITK Rheinland. Anschließend folgten die Einführungsprojekte mit dem Rhein-Kreis Neuss, der Stadt Kaarst sowie der Stadt Meerbusch.

Eine Anwendung mit allen Aspekten

Die xSuite-Lösung beinhaltet Standard-Komponenten zur Beleglesung und zur elektronischen Rechnungsannahme (PDF) sowie eine SAP ArchiveLink-Schnittstelle zur Anbindung an die vorhandenen Archivsysteme. Sie arbeitet mit den Modulen SAP FI/MM sowie den SAP Modulen PSCD und PSM, unter Berücksichtigung des Kommunalmaster Finanzen. Erweitert wird die xSuite-Verbandslizenz um das XRechnungs-Konfigurationsset, um auch die Annahme und Verarbeitung von XRechnungen zu ermöglichen.

Bei der XRechnung handelt es sich um einen strukturierten, standardisierten Datensatz im XML-Format, der elektronisch versendet und automatisch verarbeitet werden kann. Nur dann darf man im Sinne der EU-Vorgabe überhaupt von echten elektronischen Rechnungen sprechen. Reine E-Mails und PDF-Dateien, Bilder sowie eingescannte Papierrechnungen zählen nicht dazu, denn es mangelt ihnen an Standardisierung und Struktur. Nach vorliegenden Schätzungen können durch die vollständige Automatisierung der Prozesse bei der Rechnungsbearbeitung bis zu 80 Prozent der Kosten gegenüber der konventionellen Rechnungsbearbeitung eingespart werden.

ITK Rheinland nutzt den Rechnungsworkflow auch selbst

Die ITK Rheinland hat den elektronischen Rechnungsworkflow auch im eigenen Hause eingeführt, um die jährlich rund 7.000 Eingangrechnungen zu bearbeiten. Im Zuge der SAP-Einführung bei der ITK Rheinland selbst, bot sich die Hinzunahme des SAP-integrierten Workflowsystems an.

„Unsere Kolleginnen und Kollegen sind begeistert von der Geschwindigkeit und gewonnenen Transparenz. Die vollständige Rechnungsbearbeitung ist jetzt innerhalb weniger Stunden möglich. Eine Rechnung ist schon wenige Stunden nach ihrem Eingang bei der ITK Rheinland bereit zur Verbuchung und Bezahlung.“

Betina Kobecke, Projektverantwortliche bei der IT Kooperation Rheinland (ITK Rheinland)